

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Peer Lilienthal (AfD)

**Geraten die „Cellerar GmbH“ und die „Kloster Wöltingerode Brennen und Brauen GmbH“ in Schieflage?**

Anfrage des Abgeordneten Peer Lilienthal (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 10.07.2019

Die Klosterkammer ist Teil des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Die Klosterkammer betreibt über die „Cellerar GmbH“ verschiedene Hotels, Cafés und Restaurants in Niedersachsen. Die „Kloster Wöltingerode Brennen und Brauen GmbH“ betreibt eine Brauerei in Altenau im Oberharz und vertreibt Getränke unterschiedlicher Art. Die *Goslarsche Zeitung* berichtet in ihrer Ausgabe vom 6. Juli 2019 darüber, dass sich beide oben genannten Töchter der Klosterkammer in finanziellen Schwierigkeiten befänden.

1. Wie bewertet die Landesregierung die wirtschaftliche Situation der „Cellerar GmbH“ und der „Kloster Wöltingerode Brennen und Brauen GmbH“?
2. Wie hoch waren die Jahresüberschüsse beider Betriebe seit 2015?
3. Auf welchem Weg gelangte die Cellerar GmbH an die Möglichkeit, das im Landtagsgebäude befindliche Restaurant „Zeitfür...“ zu betreiben?
4. Welche Einrichtungen außer dem „Zeitfür...“ betreibt die „Cellerar GmbH“ in Niedersachsen?
5. Gibt es im Verantwortungsbereich des Ministeriums für Wissenschaft und Kultur Anweisungen zur vorrangigen Auftragsvergabe an Unternehmen der Klosterkammer?
6. Weshalb hat sich die „Cellerar GmbH“ von den letzten beiden Geschäftsführern getrennt?
7. Wird gegen einen der ehemaligen Geschäftsführer der „Cellerar GmbH“ staatsanwaltlich ermittelt? Wenn ja, weswegen?
8. Wirkt das Ministerium für Wissenschaft und Kultur auf die Klosterkammer ein? Wenn ja, in welcher Form? Wirkt das Ministerium unmittelbar auf einen der beiden Betriebe ein?
9. Ist die Klosterkammer in die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Marienburg eingebunden? Wenn ja, in welcher Weise?

(Verteilt am 13.09.2019)